

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Krauss-Maffei-Straße 2, 80997 München, Stadtbezirk 23, Gemarkung Allach: Siemens Mobility GmbH,

Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Bau von Schienenfahrzeugen mit einer Produktionskapazität von bis zu 1000 Schienenfahrzeugeinheiten je Jahr gemäß § 4 BImSchG

Öffentliche Bekanntmachung des Genehmigungsbescheides

Die amtliche Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter
<https://stadt.muenchen.de/infos/amtliche-bekanntmachungen.html>

sowie zusätzlich auf der Internetseite:

<https://stadt.muenchen.de/infos/laufende-verfahren-im-umweltbereich.html>

Die Siemens Mobility GmbH, Krauss-Maffei-Straße 2, 80997 München hat mit Antrag vom 03.07.2025 (eingereicht am 04.07.2025 und 10.07.2025), ergänzt am 19.09.2025, 03.11.2025, 24.11.2025, 12.03.2026 und 30.04.2026 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß §§ 4, 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und für den Betrieb einer Anlage zum Bau von Schienenfahrzeugen mit einer Produktionskapazität von bis zu 1000 Schienenfahrzeugeinheiten pro Jahr am Standort Krauss-Maffei-Straße 2, 80997 München im Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing beantragt.

1. Genehmigung

Auf Antrag der Siemens Mobility GmbH vom 03.07.2025 (eingereicht am 04.07.2025 und 10.07.2025), ergänzt am 19.09.2025, 03.11.2025, 24.11.2025, 12.03.2026 und 30.04.2026, hat die Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz, als Kreisverwaltungsbehörde folgenden Bescheid erlassen:

I.

Genehmigung

Nach Maßgabe der im Bescheid aufgeführten Genehmigungsunterlagen sowie Inhalts- und Nebenbestimmungen werden Errichtung und Betrieb der nachfolgend beschriebenen Anlage - genehmigt:

Anlagenart:

Anlagen zum Bau von Schienenfahrzeugen mit einer Produktionskapazität von 600 Schienenfahrzeugeinheiten oder mehr je Jahr.

Genehmigungsgegenstand:

Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Bau von Schienenfahrzeugen mit einer Produktionskapazität von bis zu 1000 Schienenfahrzeugeinheiten pro Jahr, konkret:

- Erhöhung der Produktionskapazität auf maximal 1.000 Schienenfahrzeugeinheiten im Jahr, einhergehend mit entsprechenden Umbaumaßnahmen an der bestehenden Fertigung

- sowie Erweiterung der bestehenden Fertigung durch
 - Umbau und Umnutzung der Hallenbereiche 0310, 0320, 0330, 0340 und 0350 (Block 3) als neues Oberflächenzentrum mit einer neuen Sandstrahlkabine sowie vier kombinierten Lackier- und Trockenkabinen; jeweils mit Vor- und Nacharbeitsplätzen sowie einem Lacklager.
 - Nutzungserweiterung auf die bisher nicht durch die Fa. Siemens Mobility GmbH genutzten Hallenbereiche Block 8 und 9.

Anlagenidentität:

Die Anlage zum Bau von Schienenfahrzeugen umfasst die nachfolgenden wesentlichen Anlagenteile, aufgeteilt in die folgenden Betriebseinheiten (folgend: BE):

BE100 Lagerung im Werk 1 und Werk 2

BE101 Vor- und Endmontagelager (Block 1)

- Hallenbereiche 0110 Ost, 0120 Ost, 0130 Ost, 0140 Ost, 0150 Ost, 0160 Ost
- Wareneingang von Materialien für die Vor- und Endmontage
- Lagerung von Gefahrstoffen in Halle 0110 Ost in Gefahrstoffschränken (asecos feuerbeständiger Gefahrstoffschrank Select W-123, max. Lagervolumen von jeweils 0,12 m³), insgesamt ca. 1.000 kg Lagervolumen.

BE102 Rohbaulager (Block 2)

- Hallenbereiche 0210 Ost und 0220 Ost
- Wareneingang Stahlbauteile, Lagerung in Hochregalen und Kleinteilregalen mittels Elektrostapler. Insgesamt ca. 8.000 l Lagervolumen.

BE103 Lagerhalle 0221 (westlich von Block 2)

- Hallenbereich 0221 (Schleppdach)
- Lagerung mechanischer Komponenten für Endmontage, Frontenden, Verpackungsmaterialien (Holz, Kartonagen) für den Versand.

BE104 Lager (Änderungen) (Block 8)

- Hallenbereiche 0810, 0820 und 0830
- Lagerung im Hochregallager (Ost), Lagerflächen (West) u. AutoStore (H820)
- Lagerung von Großkomponenten (z.B. Schaltschränke, Kühlanlagen)
- Lagerung von Kleinkomponenten (für Produktion in Block 1 und Block 9)
- Lagerung von Kleinmaterial (z.B. Schrauben) im AutoStore
- AutoStore besteht aus Roboter, Behälter, Grid, Arbeitsplätzen, Controller.

BE105 Lager (Block 4)

- Hallenbereiche 0421 und 0422
- Lagerung von Großkomponenten (Montagekomponenten wie z.B. Batteriekästen, Kabeltrommeln, Druckluftbehälter, Montageteile Euro-Palettenmaß.
- An- und Auslieferung per LKW, Ein- und Auslagerung per Elektrostapler.

BE106 Versand (Block 4)

- Hallenbereich 0420
- Verpackung von Bauteilgruppen (Ersatzteile, Zusatzkomponenten), Versand von Material zur Auswärtsbearbeitung und Reklamationsmaterial.
- Materialien werden versandfertig verpackt und von LKW's abgeholt.

BE107 Gefahrstofflagerung (östlich von Block 8)

- Außenbereich H810 Nord (Drehkreuz)
- 2 Gefahrstoffcontainer
 - a) Denios, Typ 2 K 514.Ost ca. 7.000 l
 - b) Denios, Typ 2 G 6.14 O ca. 7.000 l
- Lagerung von Großgebinden von Gefahrstoffen

BE108 Stahlbaulager (Änderungen) (Block 9)

- Hallenbereich 930 Ost und West
- Lagerung von Materialien für den Rohbau in Werk 2 in Hochregallager und Blockflächen mittels Brückenkran und Elektrostaplern.

BE109 Gefahrstofflagerung (südlich von Block 9)

- Außenbereich südlich von Block 9
- 3 Gefahrstoffcontainer
 - a) Denios, Typ 3K 714.Ost max. 36.000 l
 - b) Denios, Typ 3K 714.Ost max. 36.000 l
 - c) Denios, Typ REI 90/F90 Regallager RFP-B 615.30 max. 8.000 l
- Lagerung von Großgebinden von Gefahrstoffen. Anlieferung der Gefahrstoffe mit Lkw. Ein- und Auslagerung an Verwendungsort in Transportwannen mit Elektrostaplern.

BE110 Leichtbauhalle (Änderungen) (östlich von Block 9)

- Lagerung von Großkomponenten (z.B. Traktionsstromrichter, Kühlanlagen)
- Blocklagerung auf dem Boden. Ein- und Auslagerung an den Verwendungsort mit Elektrostaplern.

BE111 Lagerzelt (Änderungen) (westlich von Block 1)

- Lagerung von Großkomponenten in einer Leichtbauhalle (z.B. Frontenden)
- Die Lagerung erfolgt auf dem Boden. Anlieferung per Lkw. Ein- und Auslagerung an den Verwendungsort mittels Elektrostapler.

BE112 Leichtbauhalle (Änderungen) (westlich von Block 2)

- Lagerung von Stahlbauteilen. Weiterverteilung an Arbeitsplätze. Einlagerung mit Elektrostaplern. Transport zu Arbeitsplätzen mit Elektrostaplern, elektrischen Flurförderzeugen und Handwagen.

BE113 Außenlagerflächen (tlw. Änderungen) (öst- u. südöstlich v. Block 8/9)

- Lagerung von Großbaukomponenten (z.B. Dächer)
- Lagerung auf dem Boden ohne Überdachung. Anlieferung mit Lkw, Verteilung auf die Lagerflächen mit Elektrostapler, ebenso Auslagerung.

BE200 Fertigung im Werk 1 (Betrieb der bestehenden Fertigung)

BE210 Rohbau Schweißerei (Block 2)

- Hallenbereiche 0230, 0240, 0250, 0260 (jeweils Ost und West)
- Rohbau der Wagenkästen, Frontenden, Führerhäuser, weitere Komponenten (z.B. Seitenwände, Langträger, Querträger).
Arbeitsschritte: Komponenten in Vorrichtung einspannen, Schweißen, Schleifen, Qualitätskontrolle, Richten.
Ausschließlich Schweißarbeiten mit Schwarzstahl (Grundmaterialien: S235JR, S355J2C+N, S355J2+N, S275NL, S355NL, S460NL, S355J2WP, S690QL, S460MC, S500MC).
Verschweißen der Teile mittel Handschweißgeräten zu einer Baugruppe (MAG-, WIG- und Bolzenschweißen). Die Anlagen verfügen jeweils über zwei Schweißzellen, die während des Schweißprozesses geschlossen sind.
Schweißzusatz: Böhler EMK 8 Massivdraht.
Schutzgase: Corgon 18, Cronigon 2, CO₂, Argon

BE220 Strahlanlage (Block 1)

- Hallenbereich 0181
- Sandstrahlkabine zur Entgratung und Glättung von Werkstücken (z.B. Wagenkästen, Frontenden).
Arbeitsschritte: Vorbereitung, Strahlvorgang (Roboterstrahlen und manuelles Strahlen), Reinigung, Kontrolle und Nacharbeit. Die Abluft (max. Abluftvolumenstrom 73.000 m³/h) wird zur Entstaubung über Filter (SEW140, North Filtration A/S) geleitet.
Einsatzstoff: Edelkorund F30 (Lagerung in Silo mit 16 m³ und 24 t)

BE230 Lackieranlage (Block 2)

- Hallenbereiche 0201 und 0202
- BE231: Lackierkabine 1 (Gebäude 0201, Gleis 1)
Vorbereitung Lackierung, Grundierung, Schutzlack, Spachteln
Zu- und Abluft über 3 Teilsektionen mit je 50.000 m³/h.
- BE232: Lackierkabine 2 (Gebäude 0201, Gleis 2)
Vorbereitung Lackierung, Grundierung, Schutzlack, Spachteln
Zwei Zu- und Abluftaggregate mit jeweils 2x 70.000 m³/h
- BE233: Lackierkabine 4 (Gebäude 0201, Gleis 4)
Endlackierung (manuelle Beschichtung)
Zu- und Abluftgerät mit Lüftungsleistung von 66.000 m³/h
- BE234: Lackierkabine 5 (Gebäude 0202, Gleis 5)
Endlackierung (Beschichtung manuell und mittels Roboter)
Zu- und Abluftgerät mit Lüftungsleistung von 60.000 m³/h
- BE235: Technikraum und Lacklager (Gebäude 0201, Gleis 3)
Mischanlage, Regallagerung m. Auffangwannen ca. 8.000 kg
Lacklager, Regale mit Auffangwannen ca. 6.500 kg

- BE236 Lackfinish (Gebäude 0181, Gleis 2 und 3)
Kontrolle, ggf. Nacharbeiten mit Pinsel oder kleiner Lackpistole

BE240 Vormontage (Block 1 und 2)

- Hallenbereiche 0110 – 0160 West, 0170 Ost und West, 0210 West
- BE241: Fertigung Kabelbäume/Kabelstränge, Fertigung der Kabelbäume/Kabelstränge für Endmontage
- BE242: Fertigung Frontenden und Türen, Vorbereitung der Frontenden und Türen für die Endmontage
- BE243: Fertigung Gerüste/Baugruppen, Vorbereitung von Steuerungs- und Schaltschränken, Löschanlagen, Kompressoren für den Einbau in Schienenfahrzeuge.

BE250 Endmontage (Block 1)

- Hallenbereiche 0150 – 0170 West (Teilbereich) und 0180
Arbeitsschritte:
Einbau Transformatoren, Kabelkanäle, Druckluftschläuche, Leitungen.
Einbau Gerüste, Kühler, Druckluftherzeuger, Brandbekämpfungsanlage.
Anbau von Frontenden mittels Verschraubung und Verklebung
Anbringung der Türen
Aufsetzen des Daches und der Stromabnehmer
Einfüllen von Betriebsmitteln (Bremsflüssigkeit, Hydrauliköl, Kühlmittel;
Scheibenwischflüssigkeit etc.)
Montage der Schienenfahrzeuge auf die Drehgestelle

BE260 Montage-Endprüfung / Qualitätssicherung (Block 2)

- Hallenbereich 0204
Prüfung aller Komponenten auf Funktion und Verarbeitung, Dichtigkeitsprüfung
Berieselungsanlage. Einsatzstoff: Wasser aus Versorgungsnetz.
Wasserverbrauch pro Schienenfahrzeug ca. 6.000 l.

BE270 Inbetriebsetzung (Block 2)

- Hallenbereiche 0202 und 0203
Aufspielen Steuerungssoftware. Anlegen Schuppenspannung (3 x 400 V),
Prüfung relevanter Funktionen. Anlegen Fahrdrahtspannungen (3 kV / 25 kV)

BE300 Testgleis (Freibereich)

Testgleis parallel zu Gleisanlage Bahnstrecke München – Ingolstadt mit ca. 500 m Länge. Beschleunigung der Schienenfahrzeuge bis zu 40 km/h. Fahrttests bis 40 km/h, Bremstests, Funktion der Sicherheitseinrichtungen, Funktion der Zugsicherungen, je nach Ausstattungsvariante. Bremsungen erfolgen pneumatisch, mechanisch, elektrisch, mit oder ohne Rekuperation.

BE400 Fertigung im Werk 2 (Errichtung und Betrieb)

BE410 Rohbau (Block 9)

- Hallenbereiche 0940 und 0950 jeweils Ost und West, 0960 Ost, 0970 Ost
- Rohbau der Wagenkästen mit Komponenten wie Untergestelle, Dächer und Seitenwände. Die anfallenden Arbeiten sind hauptsächlich Einspannen der Komponenten in Vorrichtungen, Schweißarbeiten (Schweißen automatisch, Handschweißen), Schleifen (Verputzen), Qualitätskontrolle und – falls erforderlich – Richten (mit Flamme oder induktiv), Transport mittels elektrischer Mover innerhalb der Hallenbereiche Block 9. Transport fertiger Wagenkästen zwischen Rohbau (Block 9) und Sandstrahlkabine (Block 3, 0311) über elektrische Mover, die auf den KAMAG-Wagontransporter gefahren und wieder abgeladen werden.

BE420 Strahlanlage (Block 3)

- Hallenbereich 0310 (Silo Edelkorund 15 m³ und 24 t)
- Hallenbereich 0311 (Sandstrahlkabine)
- Hallenbereich 0312 (Nacharbeiten)
- Arbeitsvorgänge: Vorbereiten, Strahlvorgang (Roboterstrahlen und manuelles Strahlen), Reinigung, Kontrolle und Nacharbeiten. Die Abluft (max. Abluftvolumenstrom 68.000 m³/h) wird zur Entstaubung über Filter (SEW140, North Filtration A/S) geleitet.
Einsatzstoff: Strahlmittel Edelkorund.

BE430 Lackieranlage (Block 3)

- Hallenbereiche 0320, 0330, 0340 und 0350
- BE431: Lackierkabine 0321 (Manuelle Lackierung)
Manuelle Lackierung der Reisezugwägen mit Farbpistolen
Abluftvolumenstrom: 110.000 m³/h
- BE432: Lackierkabine 0322 (Manuelle Lackierung)
Manuelle Lackierung der Reisezugwägen mit Farbpistolen
Abluftvolumenstrom: 110.000 m³/h
- BE433: Nachbearbeitung (Spachteln und Schleifen)
Manuelle Nachbearbeitung mittels Schleifen und Spachteln
Abluftvolumenstrom: 30.000 m³/h
- BE434: Lackierkabine 0331 (Automatische Lackierung)
Manuelle und automatische Lackierung der Reisezugwägen
Abluftvolumenstrom (manuelle Lackierung): 68.000 m³/h
Abluftvolumenstrom (automatische Lackierung): 10.000 m³/h
- BE435: Lackierkabine 0332 (Automatische Lackierung)
Manuelle und automatische Lackierung der Reisezugwägen
Abluftvolumenstrom (manuelle Lackierung): 68.000 m³/h
Abluftvolumenstrom (automatische Lackierung): 10.000 m³/h
- BE436: Handlack / Q20 (Hallenbereiche 0341 und 0342, Handlackierung)
Kontrolle, ggf. Nacharbeiten mit Pinsel oder kleiner Lackpistole
- BE437: Lacklager (Hallenbereich 0350)
Lacklager, Regale mit Auffangwannen ca. 7.200 l
Waage, Mischplatz und Waschplatz (Reinigen der Rührgeräte)

BE440 Vormontage (Block 2)

- Hallenbereich 0220 West: Fertigung von Kabelbäumen und Kabelsträngen.

BE450 Endmontage (Block 9)

- Hallenbereiche 0910, 0920 (jeweils Ost und West), Hallenbereich 0990
- Einbau von Kabelkanälen, Druckluftleitungen, sonstige Versorgungsleitungen
- Einbau bzw. Einkleben des Bodens, Dämmung, Sitzmöbel, Wand- und Deckenverkleidungen, Ablagen und sonstiger Ausstattungen (z.B. Toiletten),
- Einbau der Fensterscheiben, Einbau von Gerätekästen wie Druckluftmodule, Schaltschränke und Klimaanlage, Verkabelung des Wagens, Anbringung der Türen und Einkleben der Fenster, Einfüllen von Betriebsmitteln und Montage der Schienenfahrzeuge auf die Drehgestelle.

BE460 Montage-Endprüfung / Qualitätssicherung (Block 9)

- Hallenbereiche 0910 und 0920
- Montageendprüfung (0910) und Qualitätsmeilenstein Q040 (0920)
- Test der Verdrahtungsarbeiten mit elektrischer Prüfung auf Isolation, Durchgang und Spannungsfestigkeit. Nach Aufsetzen der Drehgestelle und Finalisieren findet in Halle 0920 der Qualitätsmeilenstein statt.

BE500 Sonstige Anlagen und Bereiche

Schiebebühne

Verbinden der Bauteile zwischen den Anschlussgleisen in Block 1 u. 2 sowie dem Testgleis (BE300).

Wagontransporter KAMAG (6-achsige)

Transport von Wagenkästen zwischen Block 8/9 und der Sandstrahlkabine (Block 3) sowie der Lackieranlage (Block 3).

Unimog Lkw (Zweiwegefahrzeug)

Transport außerhalb der Hallenbereiche von noch nicht (eigenständig) fahrbereiten Schienenfahrzeugen.

Druckluftanlage (Nördlich des Hallenbereichs 0310)

Zentrale Druckluftversorgung via Drucklufttringleitung.

Insgesamt fünf Druckluftherzeuger (davon

3 öleingespritzte Schraubenkompressoren Atlas Copco GA 110 VSD und 2

Adsorptionstrockner Atlas Copco BD 520) mit erzeugter Druckluft von 8,5 bar.

Krananlagen (außen)

Drei Krananlagen (östlich Block 1, östlich Block 2, westlich Block 1)

Entladung von Drehgestellen, Transformatoren und Stahlbauteilen, die per Lkw angeliefert werden.

Bereitstellungszelt (Südöstlich Block 1)

Unterstellung von Schienenfahrzeugen (lackierte / unlackierte Wagenkästen)

Lagerung Abfälle (gesamter Standort)

Container (soweit erforderlich überdacht). Zwischenlagerung von Produktionsabfällen bis zur Abholung durch den Entsorger.

Streusandbetankung (Block 2)

Befüllung der Streusandeinrichtung über ein Silo für Quarzsand (25 m³). Betankung im Bereich der Berieselungsanlage.

Waage

Bereich Fabrikstraße, westlich Block 2. Wiegen fertiger Schienenfahrzeuge.

Schaltanlage

- Hallenbereich 0424
- Errichtung und Betrieb einer neuen Schaltanlage („Station Hof-West-Neu“) und Ersatz der alten Schaltanlage. Folgende Fahrdrachtspannungen sind aktuell am Standort vorhanden:
 - 15 kV (AC Wechselstrom) mit 16,7 Hz Netzfrequenz
 - 25 kV (AC Wechselstrom) mit 50 Hz Netzfrequenz
 - 3 kV (DC Gleichstrom)

Die Versorgung erfolgt aus dem Ortsnetz der Stadtwerke München

Betriebszeiten:

Ganzjährig an Werktagen im Zwei- oder Dreischichtbetrieb.

Die Schichten beginnen montags um 06.00 Uhr und enden samstags um 14.00 Uhr. Lieferverkehr findet innerhalb der vorgenannten Zeiten statt. Außerhalb der Betriebszeiten findet kein Lieferverkehr statt.

Übersichtliche Darstellung der Betriebszeiten in den einzelnen Betriebseinheiten:

Betriebs-einheit	Bereich	Betriebszeiten	Anzahl Schichten
BE100	Lagerung und Logistik Werk 1 und 2 in Hallen	24 h	3
	Logistik (Stapler und Lkw-Verkehr sowie Entladung außerhalb der Hallen)	06.00 – 22.00 Uhr	2
BE210	Rohbau Schweißerei	24 h	3
BE220	Strahlanlage	24 h	3
BE230	Lackieranlage	24 h	3
BE240	Vormontage	24 h	3
BE250	Endmontage	24 h	3
BE260	Montage-Endprüfung / Qualitätssicherung	24 h	3
	Berieselungsanlage	06.00 – 22.00 Uhr	2
BE270	Inbetriebsetzung	06.00 – 24.00 Uhr	2

BE300	Testgleis Stationär	06.00 – 24.00 Uhr	2
	Testgleis (Fahrbetrieb)	08.30 – 21.30 Uhr	2
BE410	Rohbau	24 h	3
BE420	Strahlanlage	24 h	3
BE430	Lackieranlage	24 h	3
BE440	Vormontage	06.00 – 22.00 Uhr	2
BE450	Endmontage	06.00 – 22.00 Uhr	2
BE460	Montage-Endprüfung / Qualitätssicherung	06.00 – 22.00 Uhr	2
BE500	Sonstige Anlagen und Bereiche		
	Schiebebühne	24 h	2
	Unimog	06.00 – 22.00 Uhr	2
	Wagontransporter KAMAG	06.00 – 22.00 Uhr	2
	Außenkräne	06.00 – 22.00 Uhr	2
	Gleiswaage	06.00 – 22.00 Uhr	2

In den nachfolgenden Teilbereichen der Anlage, mit den nachstehend beschriebenen Produktionsvorgängen, wird der Beginn der ersten Schicht auf Sonntag abends um 22.00 Uhr vorgezogen:

Betriebseinheit	Gebäude	Bereich
BE210	Block 2	Rohbau Schweißerei teilweise (automatisierte Laserschweißanlagen)
BE220	Block 1	Sandstrahlanlage
BE230	Block 2	Lackieranlage
BE410	Block 9	Rohbau teilweise (automatisierte Punktschweißmaschine)
BE420	Block 3	Sandstrahlanlage
BE430	Block 3	Lackieranlage

Aufstellungsort:

Betriebsgelände des Industrieparks Allach im Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing an der südlichen Grenze des Bezirksteils Allach zum Bezirksteil Untermenzing. Die antragsgegenständliche Anlage umfasst auf der Gemarkung Allach die Flurstücke Nr. 1207 (Block 1), 1207/5 (Block 8/9), 1207/6 (Block 2) und 1207/7 (Block 3 und Block 4) sowie 1202/3 (Parkplatz) und 1203 (Parkplatz).

Die Genehmigung wurde mit Inhalts- und Nebenbestimmungen erteilt, insbesondere zu Lärmschutz, Luftreinhaltung, Anlagensicherheit, Abfallrecht, Wasserrecht, Altlastenrecht, Stadtentwässerung, Naturschutz, Baurecht, Gewerbeaufsicht und Brandschutz.

Der Genehmigungsbescheid ist mit nachfolgender Rechtsbehelfsbelehrung versehen:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht München, Bayerstr. 30, 80335 München, erhoben werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor dem Verwaltungsgericht infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

2. Öffentliche Bekanntmachung des Genehmigungsbescheides im Internet und öffentliche Auslegung

Die öffentliche Bekanntmachung des Genehmigungsbescheids und seiner Begründung erfolgt im Internet von Freitag, den 11.09.2026 bis einschließlich Donnerstag, den 24.09.2026 unter der folgenden Internetadresse:

<https://stadt.muenchen.de/infos/laufende-verfahren-im-umweltbereich.html>

Auf Verlangen eines Beteiligten wird gemäß § 10 Abs. 8 S. 5 BImSchG eine alternative leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Hierzu können Sie sich innerhalb des oben angegebenen Zeitraumes an das E-Mail-Postfach ga-immissionsschutz.rku@muenchen.de sowie an die Telefonnummer 01525-6652076 wenden.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Klagefrist von den Personen, welche Einwendungen erhoben haben, schriftlich oder elektronisch (über o.g. E-Mail-Adresse) angefordert werden (vgl. § 10 Abs. 8 Satz 9 BImSchG analog).

3. Zustellung und Klagefrist

Mit Ende der Auslegungsfrist am 24.09.2026 gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten,

die im laufenden Genehmigungsverfahren keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (vgl. § 10 Abs. 8 Satz 8 BImSchG).

Es gilt die obenstehende Rechtsbehelfsbelehrung. Bis zum Ablauf des 26.10.2026 (24 Uhr) kann gegen den Genehmigungsbescheid der Landeshauptstadt München vom 10.08.2026 (Az. 824-G/25-01) unter o.g. Adresse des Bayerischen Verwaltungsgerichtes München Klage erhoben werden.

München, den 28.08.2026

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz
Geschäftsbereich IV, Immissionsschutz (IV-211)
Bayerstraße 28a
80335 München